

Weiterbildung zur Fachärztin/zum Facharzt durch Belegärztinnen und Belegärzteⁱ in Praxis und Spital

Voraussetzung:

- Der Belegarzt und seine Praxis sind gemäss den Auflagen des SIWF und der Fachgesellschaft als Lehrarzt zertifiziert.
- Eine Entschädigung des Weiterbildungsaufwandes ist gegeben.

Konzept:

Belegärztliche Lehrärzte verpflichten sich,

- den Facharztanwärtern ihre Erfahrung und ihr Wissen weiterzugeben (angemessen an den Ausbildungsstand des Facharztanwärters) bezüglich:
 - praxisrelevanter klinischer Tätigkeit;
 - fachspezifischen operativen Tätigkeiten in Praxis und Spital;
 - wirtschaftlichen Aspekten einer Praxistätigkeit;
 - administratorischen Aspekten einer Praxistätigkeit;
- sich auf dem aktuellen Wissensstand zu halten und dadurch im Besitz eines aktuellen Fortbildungsdiplomes (SIWF) zu sein;
- die Facharztanwärter möglichst nach „Entrustable Professional Activities“ (nach dem Prinzip: zusehen, machen unter direkter Aufsicht, machen unter indirekter Aufsicht, machen nach Rückfragemöglichkeit mit direktem Feedback) zu führen und
- für die Facharztanwärter gemäss Erläuterungen der kantonalen Gesundheitsdirektionen in einem der Weiterbildungsstufe angepasstem Zeitrahmen erreichbar zu sein.

Vorteile:

- Weiterbildungskliniken werden durch Belegarztpraxen entlastet.
- Facharztanwärter mit Wunsch nach einer späteren Praxistätigkeit sind praxisnahe vorbereitet.
- Sie durchlaufen eine Eins-zu-eins-Betreuung, die in Kliniken aus personellen Gründen nicht immer gegeben ist, was eine schnellere Befähigung zu selbständiger Tätigkeit bedeutet.
- Teilzeitarbeit und flexiblere Arbeitszeiten können in der Praxis angeboten werden.
- Die Weiterbildung in Belegarztpraxen ist je nach Fachgesellschaft an die Facharztweiterbildung bis zu 2 Jahren anrechenbar.
- Fortgeschrittene Facharztanwärter können Belegärzte entlasten (z.B. sind Vertretungen während einer limitierten Zeit zulässig).
- Facharztanwärter können potenzielle spätere Praxismitarbeiter/-Teilhaber oder -Nachfolger werden.

ⁱ ab hier wird zwecks Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet